



InAktion

Franke + Pahl – Newsletter

**Kundeninformations-
veranstaltung zur
Einführung des AGG**

**Überwachung der
Elektromontage eines
neuen Zementwerkes**

**Weitere gemeinsame
Projekte mit der
Swisslog AG**

**Serviceeinsatz für
E.C.H. Will in Tunesien**

**INSTnet: Ein Netzwerk
für alle Fälle**

**Energiemanagement
mit Franke + Pahl**

**Siemens Solution
Partner Automation**





Editorial

Expansion durch Qualität

Wir freuen uns über eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung im Jahr 2006. Der Umsatz gegenüber dem Vorjahr stieg um rund 40 % und fast 200 neue Arbeitsplätze sind in unserer Unternehmensgruppe entstanden.

Die Grundlage unseres Erfolges ist die Qualität unserer Arbeit. Dieses dokumentieren wir durch unser Qualitätsmanagement-Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 und unsere Sicherheitsmanagement-Zertifikate nach SCC** bzw. SCP.

Im Bereich Automation sichern wir unseren hohen Qualitätsstandard als „Solution Partner Automation“ der Firma Siemens.

Existenzielle Grundlage für unseren hohen Qualitätsanspruch ist das Verhalten jedes einzelnen Mitarbeiters in unserem Unternehmen. Aus

diesem Grunde nimmt die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter einen hohen Stellenwert ein.

So haben wir zum Beispiel schon vor Einführung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes unsere Führungskräfte in Hinblick auf die betrieblichen Auswirkungen geschult.

Unsere Kunden vertrauen uns. Bei anspruchsvollen Projekten im In- und Ausland unterstützen wir in unterschiedlicher Form. Nur der hohe Qualitätsanspruch, ob in Tunis, Norwegen, Mexiko oder Saudi-Arabien, ist immer der selbe.

Ihr

Oliver Franke
Geschäftsführer

Welche Änderungen bringt die Einführung des AGG mit sich?

Über 100 Gäste kamen zu unserer Kundeninformationsveranstaltung

Auf sehr großes Interesse stieß unsere Einladung zu einer Kundeninformationsveranstaltung zum Thema „Die Auswirkungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) auf die betriebliche Praxis“.

Weit über 100 Gäste besuchten uns am 21. September 2006 im Hotel Böttcherhof einen vollen Saal.

Herr Olaf Möllenkamp, Richter am Arbeitsgericht Lübeck, hat bereits Ende Juli die Führungskräfte von

Franke + Pahl zum AGG geschult. So wussten wir, dass er dieses Thema sehr anschaulich und praxisnah vermitteln kann. Sehr interessant war dabei auch die Sichtweise eines Richters zu diesem neu eingeführten Gesetz.

Die Anzahl und Verschiedenheit der am Ende des Vortrages gestellten Fragen zeigte, wie vielschichtig und relevant dieses Gesetz für jedes Unternehmen sein wird.

Bestandteil des Vortrages von Herrn Möllenkamp war auch das Thema

„Einsatz von Zeitarbeitskräften im Hinblick auf das AGG“.

Nach dem Vortrag gab es Gelegenheit, sich bei Getränken und Buffet mit Franke + Pahl Mitarbeitern und Mitarbeitern anderer Unternehmen auszutauschen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Kopie der Tagungsunterlagen gerne zur Verfügung.

(Anfragen bitte per E-Mail an s.lehmann@franke-pahl.de)



1



2



3



4

**Impressionen
der Kunden-
informations-
veranstaltung**



5



6



7

- 1 Herr Meißner (links) empfängt die Gäste
- 2 Herr Möllenkamp hält einen sehr spannenden Vortrag
- 3 Herr Lemke (rechts) mit seinem Gast beim anschließenden Get Together
- 4 Herr Franke (2. von rechts) und Frau Niebuhr (3. von rechts) begrüßen die Gäste
- 5 Herr Raelert (rechts) mit einem Gast am Buffet
- 6 Frau Menzel (links) freut sich über das große Interesse
- 7 Herr Engels (links) im Gespräch mit Kunden
- 8 Ein gut gefüllter Saal
- 9 Herr Franke (Mitte) mit Gästen
- 10 Herr Brodersen (2. von links) diskutiert mit Gästen die Auswirkungen des neuen Gesetzes



8



9



10

Franke + Pahl überwacht die Elektromontage eines neuen Zementwerkes

Für die Polysius AG in Mexiko und Saudi-Arabien

Polysius – ein Unternehmen von ThyssenKrupp Technologies mit Hauptsitz in Beckum – besteht seit 140 Jahren. Die Polysius AG ist heute eines der weltweit führenden Engineering-Unternehmen für die Ausrüstung der Zement- und Mineralienindustrie und mit 13 Auslandsgesellschaften weltweit vertreten. Es werden komplette Produktionslinien errichtet, einzelne Maschinen geliefert oder Anlagenumbauten realisiert – von der Projektausarbeitung, Konstruktion, Lieferung und Montage bis zur Inbetriebnahme.

Die Firma Polysius erhielt von einem mexikanischen Unternehmen den Auftrag für die Errichtung einer kompletten Fabrik zur Zementherstellung mit einer Leistung von 3.000t pro Tag. Für die Baustelle wurden 14.000 Tonnen Material angeliefert, unter anderem Motoren, Bänder, Filter, Schaltschränke, Schurren und PC's. Für die gesamte Anlage werden die unvorstellbaren Mengen von 24 km Kabeltrassen, 73 km Kabelrohre und 816 km Kabel verlegt.

Für diesen Auftrag sind derzeit alleine 323 Elektriker vor Ort, die für die Kabeltrasseninstallation, das Einrichten der Elektroräume (Transformer, Mittelspannungs- und Niederspannungsanlagen, Notstromversorgung), Kabelzug und Abschlussarbeiten für Motoren, die Instrumentation, Datentechnik, Rohrpост für Probenahmen und den Kaltlaufcheck verantwortlich sind.

Die Anleitung und Koordination der Elektriker und Überwachung der Arbeiten vor Ort hat Polysius an Franke + Pahl verauftragt. Unser Mitarbeiter Stefan Heimann ist dafür seit Dezember 2005 und bis voraussichtlich Juni 2007 zur Montageüberwachung in Mexiko. Nach einer kurzen Einweisung bei Polysius in Beckum und dem Erlernen der spanischen Sprache ging es gleich los.

Zu den Aufgaben von Stefan Heimann gehören aber auch Dinge wie die Materialzusammenstellung, Vorbereitung der Dokumentation, Überwachung der Einhaltung von deutschen und mexikanischen

Normen, die Absprache mit anderen Gewerken, Überwachung des Baufortschritts als Grundlage für die Rechnungslegung und natürlich der Kundenkontakt vor Ort.

Für ein ähnliches Projekt in Saudi-Arabien ist der Franke + Pahl Mitarbeiter Jörg Olivier seit Juni 2006 bis wahrscheinlich Ende dieses Jahres mit denselben Aufgaben betraut, mit dem Unterschied, dass er dort der englischen Sprache mächtig sein muss.

Ihr Ansprechpartner:

Michael Echtermeyer
Tel. 040/73627-130
m.echtermeyer@franke-pahl.de



Stefan Heimann (rechts) vor Ort in Mexiko

Weitere gemeinsame Projekte mit der Swisslog AG

Franke + Pahl ist verantwortlich für die Elektroinstallationen von Hochregallagern in Norwegen

Die Swisslog AG mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigt mittlerweile in 20 Ländern rund 1.850 Mitarbeiter. Das Unternehmen entwickelte sich vom Lieferanten von Automatisierungssystemen zu einem kompetenten Anbieter von integrierten Logistiklösungen. Die Leistungs-

palette umfasst heute beispielsweise den Bau von kompletten Lagerhäusern und Verteilzentren inkl. Softwareimplementierung, innerbetriebliche Logistiklösungen für Kliniken und vieles mehr.

Die Firma Swisslog baut als Generalunternehmer ein Distributions-

zentrum für ein norwegisches Unternehmen in der Nähe von Oslo. Da Franke + Pahl und Swisslog schon bei anderen Projekten erfolgreich kooperiert haben, wurden wir von Swisslog beauftragt, die komplette Elektroinstallation der Behälterförderanlagen als Conveyer-



Herr Weber (links) mit seinem Team

system mit den dazugehörenden 8 Hochregallagern zu liefern und auszuführen. Zu unserem Lieferumfang gehören ebenfalls der Test der angeschlossenen Peripheriegeräte mit dem Inbetriebnahme-Team der Swisslog AG und die für

die Elektroinstallation erforderliche Protokollierung der Messungen und Abnahmen. Zeitgleich zur Installation wurde Franke + Pahl mit der Fertigung der 28 Schaltschränke für das Projekt beauftragt.

Unter Anleitung und Überwachung unseres Franke + Pahl Montageleiters Hartmut Weber, der für drei Monate vor Ort ist, kümmern sich 5 Elektriker um das Aufstellen und Befestigen der Schaltschränke, den Kabelbahnbau, Kabelverlegung und deren Anschlussarbeiten.

Zur gleichen Zeit betraute uns Swisslog mit einem weiteren Auftrag für ein bestehendes

Distributionszentrum in Oslo, in dem dieselben Arbeiten für ein neues Conveyersystem mit zwei Hochregallagern anstanden. Auch dieses Projekt wurde von Herrn Weber als Montageleiter betreut. Die Materiallieferung wurde in Hamburg geplant und kurzfristig nach Norwegen überstellt. Drei Schaltschränke wurden dafür in Rekordzeit von Franke + Pahl gebaut und in Norwegen angeliefert. Das Projekt wurde zur vollsten Zufriedenheit unseres Kunden abgeschlossen.

Ihr Ansprechpartner:

Michael Echtermeyer
Tel. 040/73627-130
m.echtermeyer@franke-pahl.de

Serviceeinsatz für E.C.H. Will bei Omega Editions

Wenige Stunden nach dem Anruf saß ein Franke + Pahl Mitarbeiter im Flugzeug Richtung Tunis

E.C.H. Will ist ein führender Anbieter von Maschinen für die Papierherstellende und verarbeitende Industrie. Kleinformatschneider für die Herstellung von Kopierpapier (2-16 Nutzen) sowie Formatschneide- und Verpackungsanlagen für Großformatbögen aus Papier und Karton gehören genauso zum Produktprogramm wie Verarbeitungslinien für die Herstellung von linierten und unlinierten Großbögen, Schulheften und gefalzten Lagen für niedrige und mittlere Produktionsvolumen sowie für den Hochleistungsbereich. E.C.H. Will ist ein Unternehmen von Körber PaperLink, einem Anbieter für Systemlösungen in der Papier-, Tissue- und Hygieneindustrie. Mit E.C.H. Will verbindet uns eine langjährige und sehr gute Geschäftsbeziehung in verschiedensten Bereichen wie beispielsweise Montagen, Schaltschrankbau, aber auch Automation und Softwarelösungen. So ist es für E.C.H. Will auch nahe

liegend, Franke + Pahl mit Serviceeinsätzen zu beauftragen, wenn keine eigenen Servicetechniker zur Verfügung stehen.

Donnerstag nachmittags meldete Omega Editions aus Tunis den Stillstand der Gamma 280 (Schulheftstraße). Bereits am nächsten Morgen saß Herr Ole Harnischfeger von Franke + Pahl im Flugzeug Richtung Tunesien. Er ist gelernter Kommunikationselektroniker und Dipl.-Ing. Automatisierungstechnik. Im Entstördienst ist er immer wieder im Einsatz.

Nach Aufnahme des Ist-Zustandes vor Ort machte sich Herr Harnischfeger umgehend an die Fehlersuche. Er stellte fest, dass der Hauptantrieb der Maschine nicht mehr funktionierte. Nach Überprüfung der Frequenzrichter-Parameter konnte er mittels eines neuen Parameter-Downloads die Maschine noch am selben Tag wieder zum

Laufen bringen. Schon einmal vor Ort, bat ihn der Endkunde in Abstimmung mit E.C.H. Will um den Austausch von Klimageräten, Justage der Sensoren etc., so dass die Anlage ab Samstag wieder komplett nach den Wünschen des Kunden lief und Herr Harnischfeger am Sonntag morgen schon wieder auf der Heimreise war.

Ihr Ansprechpartner:

Joerg Maibaum
Tel. 040/73627-140
j.maibaum@franke-pahl.de



Ole Harnischfeger vor einer Schaltanlage

Ein Netzwerk für alle Fälle

INSTnet – Kompetenznetzwerk für ganzheitliche Instandhaltungsleistungen

Die Anwendung wissenschaftlicher Methoden bei Instandhaltungsprojekten führt in der Praxis eher ein Schattendasein. Hier setzt die Hamburger Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. (FGL) an, die im Jahre 2003 das virtuelle Kompetenznetzwerk INSTnet gegründet hat. Die Mitgliedsunternehmen erbringen durch Bündelung ihrer Kernkompetenzen ganzheitliche Instandhaltungs- und Logistikleistungen, gepaart mit innovativem Wissen aus verschiedenen Hochschulen der Metropolregion Hamburg.

Es gibt viele Methoden zur Analyse, Bewertung und Optimierung von Anlagensystemen, Administrations-, Planungs-, Steuerungs- und Controlling-Software, Simulationswerkzeugen etc. Das Problem ist, dass viele Anlagenbetreiber weder wissen, welche Lösungsansätze für ihr Unternehmen ideal sind, noch, welche Erfahrungen andere Unternehmen mit den angebotenen Lösungen gemacht haben.

Schon vor über 13 Jahren haben sich Hamburger Unternehmen aus mehreren Branchen im Arbeitskreis

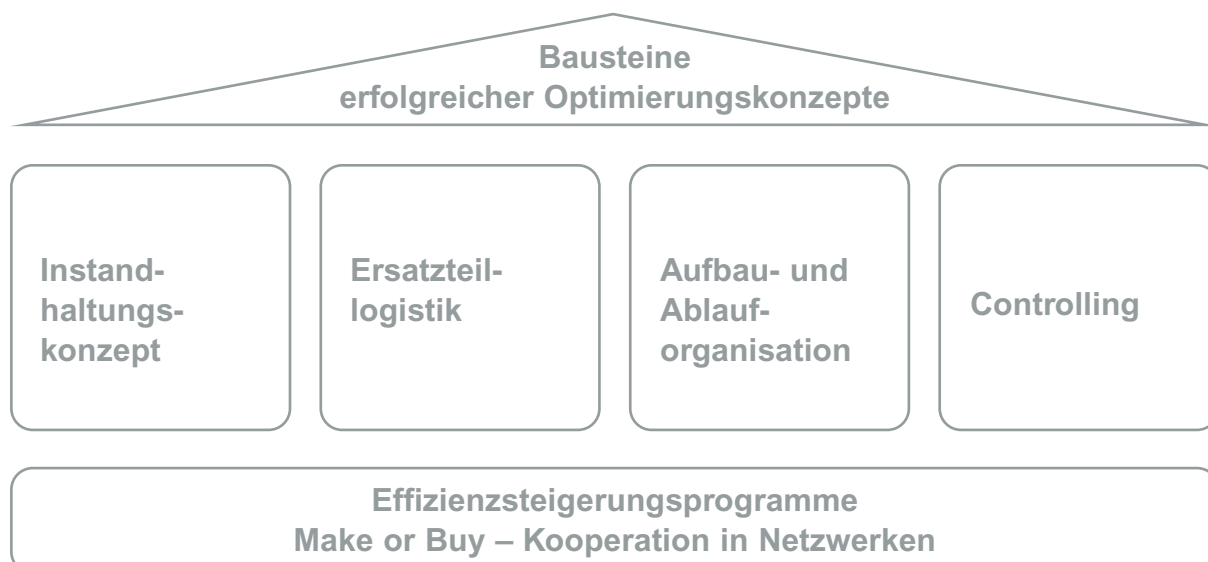
„Integrierte Instandhaltung und Ersatzteillogistik“ der FGL zusammengetan, um mit Hochschuleinrichtungen zu kooperieren. In der Zusammenarbeit zwischen Praxis und Wissenschaft entstanden so innovative Produkte und Dienstleistungen, die in den Mitgliedsfirmen weiterentwickelt und umgesetzt wurden, erklärt Günther Pawellek, Industrieplanungs- und Logistikprofessor an der TU Harburg. Allerdings werden die Instandhaltungsprojekte und nachgefragten Dienstleistungen heute immer komplexer. Vor diesem Hintergrund haben sich leistungsfähige Mitgliedsunternehmen zum INSTnet zusammengeschlossen. Hier werden Planungs-, Durchführungs- und IT-Know-how effizient gebündelt. INSTnet (www.instnet.de) ist ein Netzwerk von technischen Dienstleistern, Unternehmen der Instandhaltungs- und Ersatzteillogistik sowie anlagenintensiv produzierenden Unternehmen, die sowohl Dienstleister nutzen als auch selbst zwecks Kapazitätsausgleich Ressourcen bereitstellen wollen. Aus der Produktionsindustrie sind Unternehmen verschiedener Branchen

vertreten, darunter zum Beispiel die Firmen Hela Gewürzwerk Hermann Laue in Ahrensburg, Madsack in Hannover sowie Siemens, Shell und Still in Hamburg. Aus dem Handel ist Otto beteiligt. Die Firma HanseCom kann bei Softwareanfragen hinzugezogen werden. Für die Optimierung der Instandhaltungsstrategien, Planung und Mitarbeiterschulung bringt die ILS Integrierte Logistik-Systeme Kernkompetenzen ein. Für die Durchführung von Instandhaltungsleistungen ist Franke + Pahl vertreten. Für die Ersatzteillogistik kann die Süderelbe Logistik mit entsprechenden Lager- und Kommissioniersystemen in das ganzheitliche Optimierungskonzept integriert werden.

Netzwerke leben und profitieren von jedem einzelnen Partnerunternehmen. Alle beteiligten Mitgliedsunternehmen bringen Wissen ein und stellen Erfahrungen, Ansätze, Lösungswege und Leistungen bereit.

Ihr Ansprechpartner:

Reinhard Meißner
Tel. 040/73627-123
r.meissner@franke-pahl.de



Energiemanagement mit Franke + Pahl

Bei steigenden Energiekosten ein wichtiges Thema

Stellen Sie sich vor, Sie sparen ab sofort 25% Ihrer Energiekosten. Und können dieses Geld entweder investieren oder Ihren Gewinn steigern. Beides ist sehr viel besser, als weiter hohe Rechnungen zu bezahlen.

Durch Vertragsverhandlungen mit den Energieversorgern lassen sich kaum noch Einsparungen erzielen. Wohl aber durch intelligente Energie-Optimierungs-Systeme (EOS).

Diese arbeiten nach folgendem logischen Prinzip: Sie vernetzen angeschlossene Verbraucher und optimieren deren Energiefluss so, dass Leistungsspitzen und kostspielige Gleichzeitigkeiten vermieden werden. So lassen sich bis zu 50% der Kosten beim Stromverbrauch sparen. Darüber hinaus kann zusätzlich ungenutzte Energie eingespart werden. Entsprechende Tarifänderungen, insbesondere im Leistungspreis, können mit dem EVU ausgehandelt werden.



Analyse des Energieverbrauches

EOS-Systeme lassen sich mit allen auf dem Markt befindlichen Gebäudeteilsystemen verknüpfen und haben mehr Möglichkeiten als sich bereits im Betrieb befindende Systeme. Beispielsweise ist ein variabler Lastabwurf bei Härtereien und Küchengeräten möglich, ohne dass

es zu Produktionseinschränkungen kommt.

Unser System hat den Vorteil einer dynamischen Sollwertanpassung und ist damit in der Lage, selbständige Lernprozesse betriebsabhängig durchzuführen. Selbstverständlich kann der Betreiber manuell in das System eingreifen.

Ein weiterer Vorteil liegt in der Online-Betreuung, d.h. Überprüfungen und Neuerungen können eingespielt werden, ohne dass ein Franke + Pahl Mitarbeiter vor Ort sein muss (Kosteneinsparung bei der Wartung).

Die Amortisierungszeit für EOS liegt zwischen 2 und 3 Jahren.

Franke + Pahl bietet Ihnen dafür folgende Vorgehensweise an:

1. Schritt:

Unser Erstbesuch dient dem Kennenlernen Ihres Betriebes. Hier erörtern wir unsere Vorgehensweise und erstellen Ihnen nach Aufnahme der relevanten Daten (Ihre Betriebsgröße, EVU-Abrechnungen der letzten 3 Monate, Art und Funktion der sich im Betrieb befindenden elektrischen Verbraucher) ein unverbindliches Angebot für eine Betriebsanalyse.

2. Schritt:

Bei einem weiteren Besuch erstellen wir eine umfangreiche Analyse Ihres Betriebes. Wir erfassen dabei alle energierelevanten Verbraucher, werten die Daten aus und erarbeiten einen entsprechenden Maßnahmenkatalog.

3. Schritt:

Wir stellen Ihnen unseren Maßnahmenkatalog vor. Sind für Sie keine



Eine Rohrbegleitheizung bei einem Nahrungsmittel-Hersteller

positiven Einsparungen erkennbar, ist die Betriebsanalyse für Sie weiterhin kostenlos.

Sind für Sie Einsparungen mit Amortisationszeiten unter 3,5 Jahren zu erzielen, werden die Analysekosten im Auftragsfall gutgeschrieben. Entscheiden Sie sich trotz positivem Ergebnis nicht für eine von uns vorgeschlagene Maßnahme, werden lediglich die Analysekosten berechnet.

4. Schritt:

Wir arbeiten bereits aktiv für Sie, um Ihre Energiekosten zu senken.

Ihr Ansprechpartner:

Jochen Rath

Tel. 040/73627-270

j.rath@franke-pahl.de

Solution Partner Programm

Franke + Pahl erfolgreich in der win³ league

Solution Partner

Automation

SIEMENS

Franke + Pahl ist als zertifizierter Siemens Solution Partner ein Systemintegrator mit umfassenden Technologie- und Prozesskenntnissen. Wir entwickeln seit Jahren für unsere Kunden maßgeschneiderte, zukunftsichere Lösungen auf der Basis des weltweit erfolgreichen Produktspektrums von Siemens Automation and Drives.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Siemens, permanente Weiterqualifizierung und Zertifizierung unserer Mitarbeiter sowie intensiven Know-how-Transfer optimieren wir für unsere Kunden deren Prozesse. Dabei erstreckt sich unser Spektrum vom Standardprodukt bis zur fertigen Komplettlösung. Es war für Franke + Pahl keine Frage, dass wir uns als „Solution Provider der ersten Stunde“ an dem neuen „Solution Partner Programm“ von Siemens aktiv beteiligen. Die Vorteile liegen auf der Hand.

win³ league

Franke + Pahl setzt in dieser Partnerschaft auf den Gewinn aller Beteiligten – in erster Linie die Kunden, natürlich auch Siemens

und wir selbst. Auf der Basis des engen Zusammenspiels unseres qualifizierten Applikations- und Branchen-Know-hows, gepaart mit dem Siemens Produkt- und System-Know-how entstehen für Sie als Kunden maßgeschneiderte Lösungen und damit ein Wettbewerbsvorteil im Markt.

Das Zeichen für geprüfte Qualität

Das Emblem „Solution Partner Automation“ steht für geprüfte Qualität. Zertifikate dokumentieren die überzeugende Kompetenz der Solution Partner. Ein spezifischer Auswahl- und Qualifizierungsprozess ist Garant für die hohe fachliche Qualität der Solution Partner. In folgenden Programmmodulen hat Franke + Pahl seine Kompetenz nachgewiesen:

- Automation System SIMATIC
- Human Machine Interface SIMATIC WinCC
- Industrial Communication SIMATIC NET
- Safety Integrated (Neu)

Das Modul „Safety Integrated“ wurde von uns neu aufgenommen. Es handelt sich dabei um Lösungen

und Applikationen mit sicherheitsgerichteten Schaltgeräten aus dem SIRIUS Safety Integrated Programm, fehlersicheren SIMATIC-S5 und S7-Systemen und SIMATIC Sensoren, z.B. Lichtvorhänge bzw. -gitter.

Ihr Ansprechpartner:

Joerg Maibaum
Tel. 040/73627-140
j.maibaum@franke-pahl.de



Franke + Pahl – erfolgreich zertifiziert als Siemens Solution Partner

Impressum:

- Herausgeber: Franke + Pahl, Hamburg
- Redaktionelle Mitarbeit: Joerg Maibaum, Prof. Günther Pawellek, Jochen Rath, Sabine Lehmann
- Satz und Gestaltung: TSA&B Werbeagentur GmbH, Hamburg
- Druck: Kauffeldt & Co., print + media solutions, Ahrensburg

Franke + Pahl
Mensch · Technik · Lösungen

Moorfleeter Straße 15
22113 Hamburg
Telefon 0 40/7 36 27-0
Telefax 0 40/7 36 27-299
www.franke-pahl.de